

Vortrag an den Ministerrat

Österreichisch-Französisches Zentrum für wirtschaftliche Annäherung in Europa (ÖFZ); Wiederwahl des Präsidenten, Ernennung des Generalsekretärs sowie der österreichischen Vertreter im Direktorium

Das Österreichisch-Französische Zentrum für wirtschaftliche Annäherung in Europa (ÖFZ) wurde 1978 durch einen Notenwechsel zwischen dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten und dem Botschafter der Französischen Republik in Wien als zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Wien gegründet (BGBl. Nr. 170/1980 vom 30. April 1980).

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen seit 1989 wurde die Zielsetzung des ÖFZ 1992 neu definiert, wobei zunächst die Förderung der Annäherung der mittel- und osteuropäischen Staaten an die Europäische Union im Vordergrund stand. Seit der EU-Erweiterung von 2004 bildet die EU-Perspektive für die Länder des westlichen Balkans einen wichtigen Schwerpunkt der Programme des Zentrums. Die Aktivitäten des Zentrums umfassen primär internationale Konferenzen, bilaterale Symposien sowie Seminare.

Seit seiner Gründung bildeten diese Veranstaltungen, die in insgesamt 23 europäischen Ländern stattfanden, eine Plattform der Begegnung für rund 15.000 Persönlichkeiten aus etwa 42 verschiedenen Ländern.

Das ÖFZ bietet Österreich ein besonders wertvolles Forum der bilateralen Zusammenarbeit mit Frankreich, das intensiv genützt wird und, auch im Interesse einer fortgesetzten Vertiefung der Beziehungen mit Frankreich, weiter ausgebaut werden sollte.

Gemäß Artikel 3 (7) der Statuten des ÖFZ bestimmt das Direktorium die allgemeine Richtung der Tätigkeit des ÖFZ. Es besteht gemäß Artikel 3 (1) aus drei österreichischen und drei französischen Mitgliedern, die von ihren jeweiligen Regierungen ernannt werden. Das Direktorium wählt gemäß Artikel 3 (5) den Präsidenten aus seinen Mitgliedern für eine Periode von drei Jahren, die wiederholbar ist.

Gemäß Artikel 3 (6) ernennt das Direktorium den Generalsekretär für eine oder mehrere Perioden von maximal drei Jahren. Der Generalsekretär hat nicht die gleiche Staatsangehörigkeit wie der Präsident.

Präsident des Zentrums ist seit 2015 Dominique David, gleichzeitig Exekutivdirektor des Institut Français des Relations Internationales (IFRI). Bisheriger Generalsekretär war Botschafter Dr. Johannes Kyrle, der diese Funktion im Juni 2017 aus gesundheitlichen Gründen zurücklegte. Am 15. Jänner 2018 wurde Brigadier Wolfgang Wosolsobe vom Direktionskomitee des ÖFZ zum Generalsekretär ernannt.

Bei der Sitzung des Direktionskomitees des ÖFZ vom 13. Dezember 2018 wurde Präsident Dominique David für eine weitere dreijährige Funktionsperiode gewählt. Nach dem Ableben von Brigadier Wosolsobe am 21. September 2018 stimmte das Direktionskomitee des ÖFZ am 13. Dezember 2018 der Nominierung von Botschafter a.D. Dr. Hans Dietmar Schweisgut zum neuen Generalsekretär des ÖFZ zu. Botschafter Schweisgut trat diese Funktion am 6. Februar 2019 an.

Die österreichischen Mitglieder des Direktionskomitees des ÖFZ, Botschafter Dr. Peter Jankowitsch, Kommerzialrat Herbert Schimetschek und Gesandter Dr. Johannes Wimmer, wurden auf Vorschlag der Bundesregierung (sh. Pkt. 10 des Beschl.Prot. Nr. 76 vom 14. Oktober 2015) mit EntschlieÙung des Bundespräsidenten vom 19. Oktober 2015 bestellt. Da Kommerzialrat Herbert Schimetschek seine Funktion als Mitglied des Direktionskomitees nicht mehr ausübt und Gesandter Dr. Johannes Wimmer am 2. September 2019 eine neue Funktion im Ausland angetreten hat, ist eine Neubestellung von zwei österreichischen Mitgliedern des Direktionskomitees erforderlich. Es wird daher vorgeschlagen, Dr. Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Österreichischen Museums für angewandte Kunst (MAK) und Gesandte Mag. Kornelia Weihs als Vertreterin des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten und zuständige Abteilungsleiterin – analog zur bisher geübten Praxis des BMEIA und des französischen Außenministeriums – als österreichische Mitglieder des Direktionskomitees zu bestellen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle

1. die Wiederwahl von Dominique David zum Präsidenten des Österreichisch-Französischen Zentrums für wirtschaftliche Annäherung in Europa (ÖFZ) zur Kenntnis nehmen,
2. die Ernennung von Botschafter Dr. Hans Dietmar Schweisgut als Nachfolger von Botschafter Dr. Johannes Kyrle zum Generalsekretär des ÖFZ zur Kenntnis nehmen, und
3. dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, Kommerzialrat Herbert Schimetschek und Gesandten Dr. Johannes Wimmer von ihrer Funktion als österreichische Mitglieder des Direktionskomitees des ÖFZ zu entheben sowie Generaldirektor Dr. Christoph Thun-Hohenstein und Gesandte Mag. Kornelia Weihs als österreichische Mitglieder des Direktionskomitees des ÖFZ zu bestellen.

06. August 2020

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister